

August Bier

Leserbrief zum Beitrag „August Bier – Zum 160. Geburtstag eines herausragenden Chirurgen und Pioniers des ökologischen Waldbaus“ von Dr. med. Jürgen Fege im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 11/2021.

Sehr geehrte Redaktion des „Ärzteblatt Sachsen“,
mit Interesse las ich die Biografie August Biers, die anlässlich dessen 160.

Geburtstages im „Ärzteblatt Sachsen“, Heft 11/2021, erschien. Diesem Mann gebührt ohne Zweifel große Anerkennung ob seiner medizinischen Leistungen. Verwundert hat mich dennoch, dass mit keinem Wort Biers Nähe zum Nationalsozialismus erwähnt wird. Die Jahre 1933 bis 1945 werden im Text wie ein biografisches Vakuum behandelt. August Bier rief 1932 zur Wahl der NSDAP auf. Dies und andere Verbin-

dungspunkte zu Hitler zu unterschlagen, grenzt an Geschichtsfälschung und passt leider zu gut in das Bild eines ärztlichen Berufsstandes, der sich allzu lange der schmerzhaften Aufarbeitung seiner NS-Geschichte verweigert hat. ■

Christina Beck, Leipzig